

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 10. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2023)

zum Thema:

Hubschrauber über Pankow

und **Antwort** vom 23. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Jan. 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14513
vom 10. Januar 2023
über Hubschrauber über Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Anwohnerberichten zufolge häufen sich in den letzten Monaten die Hubschrauberbewegungen über dem Bezirk Pankow, insbesondere über Blankenburg und Karow.

Frage 1:

Wie oft sind im Jahr 2022 Hubschrauber über Berlin geflogen? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat und Bezirk.

Frage 2:

Welche Hubschrauber sind in Berlin im Einsatz, die auch Pankow überfliegen? Bitte um Nennung der betreibenden Organisation (Polizei, ADAC usw.) zusammen mit Anzahl der Flüge.

Frage 3:

Ist hier ein signifikanter Anstieg zu den Vorjahren zu verzeichnen und wenn ja, warum?

Antwort zu 1, 2 und 3:

Die Fragen 1, 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die DFS teilt hierzu mit:

„In dem verfügbaren Zeitraum konnten nur die Zahlen für 2022 erfasst und ausgewertet werden. Wir können keine Auswertungen entlang der Stadtgrenze Berlins bzw. Bezirksgrenze Pankows anfertigen. Wir haben deshalb behelfsweise Polygonzüge angefertigt, die in etwa den jeweiligen Grenzen entsprechen, um diese Flächen dann auszuwerten. Unsere Auswertetools (in diesem Fall FANOMOS) sind für Auswertungen von Flügen, die im Wesentlichen nach Sichtflugregeln durchgeführt werden, nicht entwickelt worden. Daher können wir keine statistisch gesicherten Zahlen liefern. Wir gehen jedoch davon aus, dass ein Großteil der Flüge festgestellt und ausgewertet werden konnte.

Flugbewegungen mit Hubschraubern im Jahr 2022	über Berlin	davon über Pankow
Januar	36	6
Februar	32	7
März	66	4
April	98	7
Mai	115	11
Juni	106	10
Juli	140	8
August	112	11
September	123	13
Oktober	69	15
November	24	4
Dezember	15	2
Gesamt	936	98“

Die Ruf- bzw. Kennzeichen und die Betreiber der Hubschrauber können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht dargelegt werden.

Ein Großteil der Flugbewegungen ist auf Polizei- und Sicherheitsbehörden sowie Einsätze im Rahmen der medizinischen Luftrettung zurückzuführen.

Die ADAC Luftrettung gGmbH betreibt den Rettungstransporthubschrauber (RTH) Christoph 31 am Standort Charité Campus Benjamin Franklin. Die DRF Luftrettung betreibt den Intensivtransporthubschrauber (ITH) Christoph Berlin am Standort Unfallkrankenhaus Berlin. Beiden Luftrettungsunternehmen ist die Notfallrettung aus der Luft durch die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport übertragen worden. Die Wahl der Flugrouten obliegt den

verantwortlichen Piloten und unterliegt einer Vielzahl von externen Einflüssen. Zu den einzelnen Flugbewegungen bzw. zur Anzahl der Flüge über Pankow kann keine Aussage getroffen werden.

Der Polizei Berlin steht ein gemeinsam mit der Bundespolizei genutzter Polizeihubschrauber für die Bewältigung von Einsatzlagen zur Verfügung. Die jeweiligen Einsatzorte des Polizeihubschraubers werden bei der Polizei Berlin statistisch nicht erfasst. Daten zu den Einsatzen des Polizeihubschraubers sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Frage 4:

Sind dem Senat Beschwerden von Anwohnern über die Lärmbelästigung durch Hubschrauber bekannt? Wenn ja, bitte um detaillierte Auflistung.

Antwort zu 4:

Beim Senat sind im Jahr 2022 elf Fluglärmbeschwerden in Verbindung mit Flugbewegungen von Hubschraubern eingegangen. Sieben Beschwerden bezogen sich auf Hubschraubereinsätze der Polizei, zwei Beschwerden auf den Hubschraubersonderlandeplatz am Charité Campus Benjamin Franklin, eine Beschwerde auf die gewerbliche Nutzung von Hubschraubern und eine Beschwerde erging ohne konkreten Bezug.

Berlin, den 23.01.2023

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz